

„Energiespeicher Beton“ – Innovationspreis 2010

Ausschreibung

1. Zielsetzung

Die Gruppe „Betonmarketing Österreich“ (BMÖ) lobt im Frühjahr 2010 den Innovationspreis „Energiespeicher Beton“ aus.

In den vergangenen Jahren hat sich die Bautechnik spürbar in Richtung der Verbesserung der Energieeffizienz weiterentwickelt. Vor allem bei gut gedämmten Gebäuden wurde der Vorteil von Speichermassen erkannt. Richtig eingesetzte Speichermassen verbessern nicht nur die Sommertauglichkeit, sie reduzieren darüber hinaus auch den Energiebedarf für Beheizung und Kühlung sowie die Lastspitzen. Die thermische Bewirtschaftung von Bauteilen aus Beton bietet die besten Voraussetzungen für die optimale Nutzung dieser Vorteile.

Mit der Durchführung des Wettbewerbes und der Erhebung realisierter beziehungsweise in Bau befindlicher Gebäude erwarten sich die Auslober die Einreichung von Good-Practice Beispielen. Anhand dieser soll der aktuelle Kenntnisstand der aktiven Nutzung der Beton-speichermasse dokumentiert werden. Von den Ergebnissen sollen weiterführende Forschungs- und Ausbildungsinhalte abgeleitet werden.

2. Funktionsweise Energiespeicher Beton

In die Betonbauteile der Gebäudestruktur wird aktiv, je nach Konzept und Bedarf, Wärme oder Kälte eingespeichert. Die aktivierten Bauteile temperieren über ihre Oberfläche die umgebenden Räume durch die eingespeicherte Energie. Im Winter wird damit geheizt, die Betonbauteile strahlen, ähnlich wie ein Kachelofen, angenehme Wärme ab. Beim Kühlen läuft es umgekehrt ab: Überschüssige Wärme wird aufgenommen, die Betonbauteile werden somit zu Kühlelementen.

3. Auslober/Veranstalter

Der Innovationspreis „Energiespeicher Beton“ ist als eine der Grundlagen des Forschungsvorhabens „Thermische Bauteilaktivierung - Nutzung des Energiespeichers Beton“ im Rahmen des Förderprogramms „Haus der Zukunft plus“ vorgesehen.

Das BMÖ (www.betonmarketing.at) lobt in Kooperation mit dem BMVIT (www.bmvit.gv.at), der ÖGUT (www.oegut.at) und der ACTP (www.actp.at) im Frühjahr 2010 den Innovationspreis „Energiespeicher Beton“ aus.

Mit Unterstützung der befreundeten Partnerorganisationen BETONSUISSE (www.beton-suisse.ch) und den regionalen BetonMarketing Gesellschaften in Deutschland (www.beton.org) wird der Preis in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich ausgeschrieben.

Die fachliche Betreuung und die Überprüfung der eingereichten Projekte auf Erfüllung der Rahmenbedingungen erfolgt durch e7 Energie Markt Analyse GmbH (www.e-sieben.at). Die Abwicklung des Innovationspreises obliegt der Zement+Betton Handels- u. Werbeges.m.b.H, (www.zement.at), A-1030 Wien, Reiserstraße 53, die auch als Einreichstelle fungiert. Die Einreichung ist über die Webplattform www.betonmarketing.at des BMÖ vorzunehmen.

4. Verfahren

4.1 Bewertungsvoraussetzungen

Einreichfähig sind Wohn- und Dienstleistungsgebäude, die seit dem Jahr 2000 errichtet wurden oder die sich gerade in der Realisierungsphase befinden. Um den Innovationspreis können sich PlanerInnen, InvestorInnen, Ausführende, BetreiberInnen oder EigentümerInnen von Bauwerken bewerben, die der Zielsetzung entsprechen.

4.2 Bewertungskriterien

- Energetische Qualität der Raumheizung oder/und der Raumkühlung
- Wirtschaftlichkeit des Gesamtsystems
- Innovatives Regelkonzept
- Innovative Kombination mit anderen haustechnischen Systemen
- Innovative Nutzung regenerativer Energiequellen für das System
- Einfachheit bezüglich technischer Einrichtung und Unterhalt des Systems
- Nutzungskomfort, Zonierung, Regelbarkeit, Bedienbarkeit
- Gewährleistung der raumakustischen Qualitäten, Tageslichtversorgung, Innenarchitektur,
- Behandlung der Systemtrennung von Primär- (tragende Struktur) und Sekundärsystem (technische Einrichtung)

4.3 Wettbewerbskategorien

Der Innovationspreis wird in folgenden Kategorien vergeben, wobei Neubauten, Zubauten und auch Sanierungen/Modernisierungen von Altbauten einbezogen werden:

- Dienstleistungsgebäude (Büro, Schule, Krankenhaus, ...)
- Mehrgeschossiger Wohnbau
- Einfamilienhaus, Reihenhaus

4.4 Einreichung

Für die Einreichung wird ein webbasierter Fragebogen bereitgestellt. Dieser ist über **www.betonmarketing.at** erreichbar.

Der Fragebogen ist zweistufig angelegt.

Der Fragebogen der 1. Stufe kann bis spätestens 14. Juni 2010 online eingereicht werden. In einer ersten Stufe werden die Voraussetzungen für die Teilnahme überprüft. Bei erfüllten Rahmenbedingungen erhalten die AntragstellerInnen den Zugang zum Fragebogen für die 2. Stufe zugesandt. Der Fragebogen der 2. Stufe muss bis spätestens 28. Juni 2010 möglichst vollständig ausgefüllt übermittelt werden. Die Fragen sind als prinzipielle Anhaltspunkte gedacht. Es kann sinnvoll sein am Wettbewerb teilzunehmen, auch wenn nicht alle Informationen verfügbar sind. Einreichungen, die den Teilnahmebedingungen nicht entsprechen, werden von der Teilnahme an der Beurteilung ausgeschlossen.

Die Einreichung zu Stufe 1 als auch zu Stufe 2 kann ausschließlich online erfolgen. Es werden keine anderen Dokumente akzeptiert. Relevante Nachweise (z.B. Energieausweis, PHPP Berechnung etc.), Projektdokumentationen (kurze Projektbeschreibungen, Pläne, Fotos, Systemskizzen und wichtige Daten), die über den Fragebogen hinausgehen, können als Upload bei den Fragestellungen eingereicht werden.

4.5 Bewertungsprozess

Die eingereichten Projekte werden in zwei Schritten bewertet. Der Fragebogen der 1. Stufe dient rein der Überprüfung der Rahmenbedingungen, um die Zielvorgaben zu erfüllen. Die Prüfung der 1. Stufe erfolgt über die Zement + Beton Handels- u. Werbeges.m.b.H und die e7 Energie Markt Analyse GmbH. Bei einem positiven Ergebnis der Vorprüfung wird den TeilnehmerInnen der Zugang zum Fragebogen der 2. Stufe zugesandt. Werden die Rahmenbedingungen nicht erfüllt, werden die TeilnehmerInnen davon benachrichtigt. Die Einreichung des Fragebogens der 1. Stufe hat bis zum 14. Juni zu erfolgen, danach ist keine Teilnahme mehr möglich. Die Abgabe des Fragebogens der 2. Stufe muss bis 28. Juni erfolgen.

Die Jurysitzung findet am 27. September statt. Je Kategorie ist ein/e GewinnerIn vorgesehen. Die Jury ist frei in der Zuerkennung von Preisen und kann die Preisgelder nach eigenem Ermessen zuordnen. In Summe stehen 30.000,- Euro als Preisgelder zur Verfügung.

Die Jury setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

- Ao.Univ.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Thomas Bednar, TU-Wien, Österreich
- DI ETH/SIA Niklaus Hodel, Gartenmann Engineering AG, Bern, Schweiz
- Prof. Dr. Claus Kahlert, ebök Institut, Tübingen, Deutschland
- DI Fritz Nüßle, Zent-Frenger GmbH, Heppenheim, Deutschland
- DI Dr. Christian Pöhn, MA39, Wien, Österreich

5. Preisverleihung

Die Verleihung des Innovationspreises erfolgt im Rahmen der Veranstaltung „Kolloquium Forschung und Entwicklung von Zement und Beton“ am 3. November 2010 in der Wirtschaftskammer Österreich. Die ausgezeichneten Projekte werden in einer eigenen Publikation, in entsprechenden Fachjournalen und auf www.betonmarketing.at präsentiert.

6. Übersicht zeitlicher Ablauf

- Ausschreibungsstart: Freischaltung des Fragebogens 1. Stufe Anfang Mai 2010
- Einreichungen des Fragebogens 1. Stufe bis spätestens 14. 6. 2010
- Einreichungen des Fragebogens 2. Stufe bis spätestens 28. 6. 2010
- Jurysitzung: 27. September 2010
- Verleihung des Innovationspreises am 3. November 2010

Die aktuellen Termine werden auf www.betonmarketing.at bekannt gegeben.

7. Wettbewerbsbedingungen

- Hinsichtlich der Entscheidung der Jury ist der Rechtsweg ausgeschlossen.
- Mit der Teilnahme am Wettbewerb erklären sich die TeilnehmerInnen mit der Datenverarbeitung und der Veröffentlichung der eingereichten Unterlagen zum Zwecke der Präsentation und der Veröffentlichung (Presseaussendungen, Website, Publikationen, Dokumentationen etc.) einverstanden. Allfällige Forderungen Dritter gehen zu Lasten der EinreicherInnen und sind ggf. von dieser vorab zu klären.
- Mit der Teilnahme ist das Einverständnis verbunden, einem vom Auslober bestimmten Fotografenteam auf vorherige Ankündigung hin Zugang zu den eingereichten Projekten zu gewähren und die Projekte nach Zustimmung kostenfrei zu fotografieren, sowie diese Fotos im Zuge der Öffentlichkeitsarbeit und im Rahmen der Preisverleihung verwenden zu dürfen.
- Die TeilnehmerInnen erklären sich bereit, dass die eingereichten Daten und Angaben für zukünftige forschungsbezogene Nutzung weiter verwendet werden dürfen und für die Förderschiene „Haus der Zukunft plus“ in Österreich bereitgestellt werden.

8. Kontaktstelle

8.1 Organisatorische Fragen

Mag. Ursula Jus

Zement + Beton Handels- u. Werbeges.m.b.H

A-1030 Wien, Reisnerstraße 53

T: +43 1 714 66 85 - 33

F: +43 1 714 66 85 - 26

innovationspreis@zement-beton.co.at

www.zement.at

Zement + Beton Handels- und Werbeges.m.b.H.,

Gesellschaft mit beschränkter Haftung Sitz Wien

UID Nr.: ATU 15531404, FN 126879 m Handelsgericht Wien, DVR: 0703010

8.2 Technische Fragen

DI (FH) Gerhard Hofer

e7 Energie Markt Analyse GmbH

A-1040 Wien, Theresianumgasse 7/1/8

T: +43 - 1 - 907 80 26 - 55

F: +43 - 1 - 907 80 26 - 10

gerhard.hofer@e-sieben.at

www.e-sieben.at

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!